Beilage

zum Amtsblatt Nr. 40 der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

Ausgegeben Mittwoch den 5. Oktober 1910.

Inhalt:

Bekanntmachung.

1. Nachdem die Gefahr der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die der Ansteckung ausgesetzt gewesenen Viehbestände des Rittergutes Pillgram (Kreis Lebus) beseitigt ist, wird meine mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erlassene landespolizeiliche Anordnung vom 25. September d. Js. (Beilage z. A.-Bl. Nr. 39 vom 28. v. Mts.) wie folgt abgeändert:

I. Sperrbezirk.

Der Guts- und Gemeindebezirk Pillgram scheidet aus dem Sperrbezirk aus. Die Bestimmungen unter I Ziffer 2—11 der landespolizeilichen Anordnung vom 25. September d. Js. treten für diese Bezirke außer Kraft.

Der Sperrbezirk bleibt bis auf weiteres bestehen aus dem Guts- und Gemeindebezirk Lichtenberg, Vorwerk Lichtenberg und Vorwerk Rosengarten.

II. Beobachtungsbezirk.

Der Guts- und Gemeindebezirk Pillgram wird dem Beobachtungsgebiet zugeteilt. Auf diesen finden die unter II und III meiner landespolizeilichen Anordnung vom 25. v. Mts. getroffenen Bestimmungen Anwendung.

Frankfurt a. O., den 3. Oktober 1910.

Der Regierungspräsident.

I Bg. 3801 J. V. Keller.

2. Die in der Bekanntmachung vom 30. September d. Js. betr. Maul- und Klauenseuche im Kreise Friedeberg Nm. — A.-Bl. S. 275 — unter Ziffer III 1 u. 2 erlassenen Verbote erstrecken sich auf den Stadtkreis und den Landkreis Landsberg a. W.

Frankfurt a. O., den 4. Oktober 1910.

Der Regierungspräsident.

3. In Friedrichshorst, Kreis Friedeberg (Neumark) ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.

Frankfurt a. O., den 4. Oktober 1910.

Der Regierungspräsident.

Diese Beilage umfaßt die Seiten 287—288 (1/4 Bogen).

Verlag: Königliche Regierung — Amtsblattstelle — zu Frankfurt a. O.
Druck: Königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch u. Sohn zu Frankfurt a. O.